

11.–13. JUNI

HfM Hanns Eisler Berlin,
Krönungskutschensaal im Marstallgebäude,
Schlossplatz 7

SYMPOSIUM

Im Mittelpunkt dieses Symposiums steht die zeitgenössische Musik als sozialer Raum, als Soziotop, in dem sich ihre Akteure bewegen und handeln.

Soziologen, Musikwissenschaftler, Dramaturgen, Verleger, Veranstalter und Musiker sind eingeladen, über die Besonderheiten dieses Soziotops zu diskutieren: Was macht diesen speziellen Raum aus? Welche Handlungsmuster und -optionen charakterisieren ihn? Gibt es »szenetypische« Merkmale und Verhaltensweisen im Feld der zeitgenössischen Musik, und was sind die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen dafür? Welchen Einfluss haben Austausch- und Transferprozesse – z. B. mit einzelnen Sparten der populären Musik – auf die Grenzen des Feldes und das Selbstverständnis der Akteure? Mögliche Antworten auf diese Fragen lassen sich jedoch nur begrenzt aus einer Innenperspektive formulieren: Um die Motivationen, die Abgrenzungs- und Identifikationsmechanismen zu erschließen, die innerhalb des sozialen Raums der zeitgenössischen Musik wirksam sind, braucht es auch einen Blick von außen auf das »Soziotop Neue Musik«. Die Veranstaltung zielt deshalb auf eine Kartierung des Feldes der zeitgenössischen Musik, indem Fremd- und Selbstbeschreibungen, Einblicke von außen und Zustandsbeschreibungen von innen einander gegenüber treten und ergänzen.

Das Symposium bildet den Auftakt einer breiteren Auseinandersetzung mit den ökonomischen und sozialen Bedingungen des »Soziotops Neue Musik«.

Organisiert wird das Symposium von Markus Bögemann (Musikwissenschaftler) und Arnulf Herrmann (Komponist).

11. JUNI, 19.00 UHR

12. JUNI, 9.30–17.00 UHR

13. JUNI, 10–13 UHR

HfM Hanns Eisler Berlin,
Krönungskutschensaal im Marstallgebäude,
Schlossplatz 7

Eintritt frei

VORTRÄGE UND DISKUSSION

u.a. mit:

Prof. Dr. Winfried Gebhardt (Soziologe, Universität Koblenz)

Prof. Dr. Frank Hentschel (Musikwissenschaftler, Universität Giessen)

Dahlia Borsche (Musikwissenschaftlerin, DJane, Universität Klagenfurt)

Susanne Laurentius (Musikwissenschaftlerin, freie Autorin)

Bernhard Günther (Dramaturg, Philharmonie Luxemburg)

Stefan Conradi (Edition Peters)

Stefan Fricke (Redakteur, Hessischer Rundfunk)

Folkert Uhde (Musikmanager, Veranstalter, Radialsystem V Berlin)

13. JUNI, 18 UHR

HfM Hanns Eisler Berlin,
Krönungskutschensaal im Marstallgebäude,
Schlossplatz 7

Eintritt frei

KONZERT: ZOOM+FOKUS

Anschließend möchten wir Sie herzlich zu ZOOM+FOKUS einladen, dem gemeinsamen Semesterabschlusskonzert der Kompositionsklassen der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler.

Studierende der Berliner Kompositionsklassen stellen eigene instrumentale, inter- und transmediale Werke vor.

Weitere Informationen zum Symposium auf www.klangzeitort.de, bald auch auf www.soziotop-neue-musik.de

Kontakt: klangzeitort@udk-berlin.de, Telefon: 030 / 3185-2701

